

Bezahlbares Wohnen: Ein großer Schritt nach vorne

In Deutschland gibt es eine neue Wohnungsnot. Insbesondere in den Ballungsräumen steigen Mieten und Immobilienkaufpreise rasant an. Diese Entwicklung war Anlass für unsere Gewerkschaft, ein Bündnis für Bezahlbares Wohnen zu initiieren.



Erste gute Ergebnisse liegen nun vor. Diese wurden am Montag in einer Veranstaltung mit dem Titel „Wohnraum für Eisenbahner“ vorgestellt.

Besonders hervorzuheben ist die Schaffung einer Stelle „Referent/in Wohnungswesen“ bei der DB AG mit der Aufgabe der Organisation und Unterstützung zum Thema Wohnraum für DB-Mitarbeiter. Dort laufen künftig alle Fäden zusammen und es kann schneller gehandelt und koordiniert werden.

Weitere Ergebnisse sind:

- Erstes Wohnheim der Stiftung Azubiwerk im Juni 2016 in Hamburg eröffnet (Einzug von 6 Auszubildenden der DB AG mit Ausbildung zum 01.09.2016).
- Angebot von temporären Wohnlösungen im Bereich von Appartement- und Wohnheimplätzen (vorerst Standort München).
- Konzeption eines Informationsflyers zur Eigentumsbildung durch die Sparda-Bank.
- Neue Varianten zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum in enger Zusammenarbeit zwischen Eisenbahnergenossenschaften und DB AG.

Die stellv. Vorsitzende der EVG Regina Rusch-Ziemba dankte den Mitgliedern der Projektsteuerung sowie allen Verantwortlichen in den 3 Teilprojekten und zeigte sich zufrieden mit den Arbeitsergebnissen. „Wir dürfen jedoch in unserer Initiative für bezahlbaren Wohnraum nicht nachlassen und müssen das nun im Ballungsraum München Erreichte zeitnah auf andere Brennpunkte im Wohnungsmarkt übertragen“, so Rusch-Ziemba wörtlich.